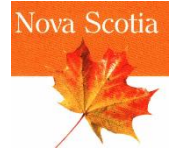


# Geologie und Genese von Hawboldts Island in Nova Scotia, Kanada



Die sehr flach gewölbte Insel von ca. 0,42 x 0,15 km Größe, 4,2 ha Fläche und bis zu 5 m Höhe besteht aus kontinentalem Felsgrund unter einer Grundmoräne der letzten Eiszeit bzw. ufernaher Geschiebeagglomeration als deren Umlagerungsprodukte.

Der Felsgrund besteht aus oberkambrischen metamorphisierten Sandsteinen und Schiefen der Goldenville Formation, einem unter Druck und Hitze umgeformten Ablagerungsgestein, ca. 560 Mio. Jahre alt. Solches bildet die Insel und das nördlich angrenzende Festland.

Die Oberflächenform der Insel und ihrer Umgebung ist geprägt vom den Felsgrund „hobelnden“ Vortrieb der letzteiszeitlichen Gletscher, deren Endmoränen heute unter Wasserbedeckung auf dem der Küste nach Südosten vorgelagerten Schelf ruhen. Gelbbraune sandige Lehme, durchsetzt von eckigen bis gerundeten überwiegend granitischen Bruchstücken in Kiesel- bis Blockgröße, sogenannten Geschiebe, bilden die Relikte der Grundmoräne. Sie erlauben eine ausreichende Bodenbildung zur Aufnahme der Vegetation, hier ganz überwiegend Nadelwald. Vom Felsgrund erstrecken sich härtere Gesteinspartien ins Meer, sie stehen unter dem Einfluss der bis zu 1,9 m messenden Gezeiten.

Moräne und Kluftraum des Felsgrundes reichen in der Regel als Speicher für nutzbares Süßwasser. Besondere sich aus der Geologie ergebende Gefahren wie vulkanische oder gefahrbringende seismische Aktivitäten sind nicht zu erwarten.